

# Mit dem Mut, Dinge anders zu machen

Mittelstands-Power in Elze: Zweites Treffen des nördlichen „Netzwerks der Besten“

Elze – Bauunternehmer Albert Fischer hatte geballte Mittelstands-Power nach Elze geladen: Es trafen sich gestandene Preisträger des „Großen Preises des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung, um den Bereich Nord des „Netzwerkes der Besten“ auszubauen. Gründungsmitglieder dieses regionalen Unternehmer-Netzwerkes sind der Mehler Albert Fischer, Dipl. Ing. Uwe Ehrhorn (Vermessungs- und Sachverständigenbüro Ehrhorn), Dr. Manfred Arend (pb+ Ingenieurgruppe AG), Kurt Nobel (Dino Anlage- und Maschinenbau e.K), Frank Berding (Nordic Haus GmbH), Helmut Kohake (Müller-Technik GmbH), Jochen Heumos (Kardiologisch-Angiologische Praxis, Herzzentrum Bremen), Ingo Hermes (Hermes Systeme GmbH) und Heinz Riemer (Lager 3000 GmbH). Weitere Mitglieder des wachsenden Netzwerkes sollen folgen.

## Erfolgsrezepte

Die Agenda für dieses Treffen war bewusst offen gehalten worden, damit die Unternehmer im spontanen Dialog ihre eigenen aktuellen Themen einbringen konnten. Man tauschte sich nach einer intensiven Vorstellungsrunde inklusive der Präsentation des



**Erfolgreiche Unternehmer und Netzwerker:** Kurt Nobel (v.l.), Heinz Riemer, Erwin Hülscher, Peter und Albert Fischer, Carolin Reulecke, Sigrid Nobel und Detlef Kahrs arbeiten am Wachstum des nördlichen „Netzwerkes der Besten“.

Unternehmens Albert Fischer lebhaft, praxisorientiert, offen und kontrovers aus zu Themen wie „Wandel im Unternehmen: Wie übergehe ich mein Unternehmen richtig – auch als wesentlicher Treiber im System?“, „Arbeitszeitgesetz und Arbeitszeitregelung“, „Digitaler Wandel“, „Generation Y, Z“ oder „Bildung einer Initiative „Soziales im Großen Preis des Mittelstandes““. Zusätzlich wurden viele individuelle Un-

ternehmer-Themen angesprochen. Die Unternehmer berichteten von ihren persönlichen Erfahrungen und brachten ihre Erfolgsrezepte auf den Punkt: Die Albert Fischer GmbH ist Gewinner im Großen Preis des Mittelstandes, gewann im Premierbereich die Ehrenplakette und als besondere Auszeichnung den Premier-Finalist. „Diesen Erfolgsweg werden wir zusammen mit allen Mitarbeitern auf den Baustellen und

im Büro fortsetzen“, ist sich Albert Fischer sicher. „Man muss grundsätzlich erst einmal in seine Mitarbeitenden investieren, bevor man höhere Erwartungen stellt“, so brachte Erwin Hülscher, Geschäftsführer der H&H GmbH aus Stadtlöh, sein Erfolgsrezept auf den Punkt. Sein seit über 13 Jahren erfolgreich laufendes Mitarbeiter-Beteiligungsmodell der parallel zum Mutterunternehmen laufenden „H&H Team GmbH & Co

KG“ gibt ihm Recht: Es beteiligt Mitarbeitende konsequent am wachsenden Unternehmenserfolg. Zusätzlich wird jedem Mitarbeitenden kostenfrei ein jährlicher Gesundheitscheck angeboten, sodass konsequent mehr und mehr Verantwortung für das eigene Handeln übernommen wird. Dass das Besondere, das man leistet, immer auch viel mit dem jeweiligen Unternehmer als „Treiber im System“ zu tun hat, sei nur die eine

Sache, so Erwin Hülscher von der H&H GmbH. Ebenso wichtig sei die gelebte Kultur im Unternehmen, die jedem Mitarbeitenden auch erlauben sollte, sein Unternehmer-Gen zu entdecken: „Dies zählt genauso im Sozialunternehmen wie auf dem Bau.“ Carolin Reulecke, Geschäftsführerin der Lammetal GmbH, Finalistin im Großen Preis des Mittelstandes, fasste zusammen: „Und deswegen sitzen wir als Preisträger hier: Weil wir Dinge gekonnt anders machen als andere.“ Und Albert Fischer ergänzte: „Und wir alle hier haben auch den nötigen Mut dazu, die Dinge anders zu machen!“

„Dieses sehr offene Unternehmer-Treffen in Elze bestätigt meine Vermutung, dass die sehr hohe verbindende Wirkung des Großen Preises des Mittelstandes einen Vertrauensvorschluss zwischen allen Teilnehmenden bildet. Der intensive Austausch erfolgt dadurch ungezwungen, höchst wirksam und völlig unabhängig von der jeweiligen Branche“, freute sich Detlef Kahrs von der Wissensbilanz-Deutschland als Initiator und Netzwerk-Koordinator. Das nächste Treffen wird im Oktober oder November pünktlich zur neuen Nominierungsperiode des Großen Preis des Mittelstandes stattfinden.

## KURZ NOTIERT

### Stadt erzielt Überschüsse

Elze – Der Stadtrat hat die Jahresrechnungen 2016 und 2017 absegnen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Der im Jahresergebnis 2016 erzielte Überschuss in Höhe von rund 1,25 Millionen Euro wird als Rücklage zur Deckung möglicher Fehlbrüche in den Folgejahren verwendet. Gleiches gilt für den Überschuss von etwas mehr als einer halben Millionen Euro aus dem Jahr 2017. Die Jahresrechnungen mit den Rechenschaftsberichten liegen in der Zeit von 1. bis 8. Juli während der Dienststunden im Rathaus (Zimmer 13) aus.

### Spielen und Klönen beim DRK

Wülfingen – Der nächste Spiel- und Klönnachmittag des DRK findet am 2. Juli von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

## Auf ein Mettbrötchen mit Senftleben

Der SPD-Landtagsabgeordnete Volker Senftleben bot jüngst seine Bürgersprechstunde in Elze zum ersten Mal als Bürgerfrühstück an – was bei Kaffee und Mettbrötchen durchaus wörtlich zu verstehen war. Unter den angesprochenen Themen stach eines besonders heraus: Die Anlage von pflegeleichten Steingärten wird von engagierten Bürgern zunehmend kritisch gesehen. Mit welchen Maßnahmen naturnahe Gärten gefördert werden könnten, wurde kontrovers diskutiert.



## „Elze's next Topmodel“

Bürgertreff verwandelt sich beim DRK-Kaffeenachmittag in einen Laufsteg

Elze – Der Bürgertreff an der Sedanstraße in Elze verwandelte sich kurzerhand in einen Laufsteg und Damen des DRK-Ortsvereins in Topmodels. „Es sind alles Models mit Laufstegerfahrung“, betonte Frank Lassig angesichts dessen, dass Heide Trojak, Jutta Leggewie, Ursel Marquardt

und Elli Dziony nicht zum ersten Mal die Mannequins mimenten und auf den Spuren Heidi Klums wandelten, um die Frühjahrs- und Sommermode zu präsentieren. Bereits zum fünften Mal hatte Frank Lassig sein Modemobil aus Einbeckgen Elze gesteuert, um auf Einladung des DRK-Ortsver-

eins die auf Senioren abgestimmten Kleidungsstücke vorzustellen. 29 Damen und ein Herr zeigten sich nach Kaffee und Kuchen neugierig, welche Farben und Formen dieses Jahr den Sommer und Herbst modisch ausmachen. „Kräftige Farben werden uns durch die Modenschau begleit-

ten“, kündigte Lassig gleich zu Beginn an. Ebenso Westen, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit „nach wie vor ein großes Thema“ seien. Ehe man sich versah, schritten die vier DRK-Models über den Bürgertreff-Laufsteg, ernteten neugierige Blicke und stets reichlich Applaus.

## KOMPAKT

### Naturerlebnis im Otterzentrum

Elze – Die Elzer Ortsvereine der AWO und des DRK, der Kneippverein und der Sozialverband der Einheitsgemeinde laden zu einer gemeinsamen Tagesfahrt ein, die am Dienstag, 24. September, um 8 Uhr vom Rolandplatz startet und in das Otterzentrum nach Hankensbüttel führt. Die Abfahrtszeiten in den Ortsteilen werden noch bekannt gegeben. Das Otterzentrum präsentiert die vom Aussterben bedrohte Tierart des Fischotters und mehrere verwandte Marderarten in natürlicher Umgebung. Bei einem einstündigen leichten Spaziergang in Begleitung einer Fachkraft erfahren die Besucher Wissenswertes und Erstaunliches über Dachse, Hermeline, Steinmarder, Baummarder, Fischotter, Iltisse, einheimische Marderarten und die seltenen Otterhunde. Während der Schaufütterungen sind die Marder in Aktion zu beobachten. Nach dem Mittagessen ist noch etwas Zeit eingeplant, um eine Fütterung zu besuchen. Nachmittags geht es zum Kaffeetrinken in ein gemütliches Bauerncafé. Gegen 16 Uhr ist die Rückfahrt. Busfahrt, Eintritt und Führung, Mittagessen und Kaffeegedeck kosten 53 Euro. Anmeldungen nimmt bis 9. August Werner Jünemann unter der 05068/3435 sowie per E-Mail an awo-elze@awo-hi.de entgegen. Nach der Anmeldebestätigung ist der Reisepreis von 53 Euro auf das Konto der AWO-Elze (Sparkasse Hildesheim, IBAN:DE34 2595 0130 0007 0002 78 BIC: NO-LADE21HIK) mit dem Vermerk „Otterzentrum“ zu überweisen. Gäste sind willkommen.



Mit kräftigen Farben erntet DRK-Model Heide Trojak auf dem Laufsteg im Bürgertreff neugierige Blicke.



Vorzeigen statt vorsitzen: Auch DRK-Ortsvereinsvorsitzende Ursel Marquardt präsentiert als Model verschiedene Outfits.